

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 19	FREITAG, DEN 6. MÄRZ	2026
-------------------	----------------------	------

I n h a l t :			
	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung von Zuständigkeitsanordnungen anlässlich der Neuordnung von Zuständigkeiten in dem Gebiet Kleiner Grasbrook, Moldauhafenquartier	257	Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“	260
Richtlinien für ein Tutorenprogramm an den Hamburger Hochschulen (Tutorien-Richtlinie)	258	Interessenbekundungsverfahren Sponsoring Hafengeburtstag 2026 bis 2029	261
Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB.	259	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Ehestorfer Heuweg“	261
		Gebührensatzung der Universität Hamburg für den Studiengang „Law of the Sea and International Environmental Law (LL.M.)“	261

BEKANNTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung von Zuständigkeitsanordnungen anlässlich der Neuordnung von Zuständigkeiten in dem Gebiet Kleiner Grasbrook, Moldauhafenquartier

Vom 24. Februar 2026

Artikel 1

Auf Grund von § 3 Absatz 2 des Gesetzes über die Hamburg Port Authority vom 29. Juni 2005 (HmbGVBl. S. 256), zuletzt geändert am 5. März 2025 (HmbGVBl. S. 268), wird bestimmt:

I

0-2136-1

In Abschnitt II Satz 2 der Anordnung zur Durchführung des Hamburgischen Wegegesetzes vom 16. Oktober 1973 (Amtl. Anz. S. 1377), zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1865), wird hinter der Text-

stelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das durch Norderelbe, Moldauhafen und die Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie den Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens mit den Uferbereichen an der Sachsenbrücke und dem südlichen Halleschen Ufer und inklusive der die Gewässer überspannenden Bauwerke als vollständige bauliche Anlage (Moldauhafenquartier). Ausgenommen ist ebenfalls die parallel zur Brücke der U-Bahn verlaufende Geh- und Radwegverbindung vom Moldauhafenquartier über die Norderelbe zu deren Nordufer.“ eingefügt.

II

0-2137-1

In Abschnitt III Absatz 2 Nummer 2 der Anordnung über Zuständigkeiten im Gartenwesen vom 18. Juni 1970 (Amtl. Anz. S. 1078), zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1865), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens,

einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

III

0-236

In Abschnitt II Satz 2 der Anordnung über Zuständigkeiten im Vermessungswesen vom 5. August 1994 (Amtl. Anz. S. 1901), zuletzt geändert am 3. Dezember 2024 (Amtl. Anz. S. 2093, 2097), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

IV

0-791

In Abschnitt III Absatz 3 Satz 1 der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 18. Oktober 2016 (Amtl. Anz. S. 1825), zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1874), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

V

0-910-1 (Bund)

In Abschnitt II Absatz 1 Satz 2 der Anordnung zur Durchführung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes vom 16. Dezember 1993 (Amtl. Anz. S. 2569), zuletzt geändert am 3. Dezember 2024 (Amtl. Anz. S. 2093, 2095), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

VI

0-9240

In Abschnitt II Nummer 1 der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungsrechts vom 16. Dezember 1993 (Amtl. Anz. S. 2569), zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1878), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

Artikel 2

Auf Grund von § 3 Absatz 3 des Gesetzes über die Hamburg Port Authority vom 29. Juni 2005 (HmbGVBl. S. 256), zuletzt geändert am 5. März 2025 (HmbGVBl. S. 268), wird bestimmt:

I

0-2129-1

In Abschnitt V Absatz 3 Satz 2 der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft vom 20. Dezember 1991 (Amtl. Anz. S. 2549), zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1864), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

II

0-911-1 (Bund)

In Abschnitt II Satz 2 der Anordnung zur Durchführung des Bundesfernstraßengesetzes vom 21. Februar 1978, zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1877), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

Artikel 3

0-214-1

In Abschnitt II Nummer 4.1 der Anordnung zur Durchführung des Hamburgischen Enteignungsgesetzes vom 18. Februar 2003 (Amtl. Anz. S. 833), zuletzt geändert am 23. September 2025 (Amtl. Anz. S. 1861, 1865), wird hinter der Textstelle „(Kehrwiederspitze, Speicherstadt und HafenCity)“ die Textstelle „und das von der Norderelbe, dem Moldauhafen und der Straße Am Moldauhafen umschlossene Gebiet sowie die Wasserflächen des Moldau- und des Saalehafens, einschließlich der angrenzenden Uferbereiche an der Sachsenbrücke und dem Halleschen Ufer (Moldauhafenquartier)“ eingefügt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 24. Februar 2026.

Amtl. Anz. S. 257

Richtlinien für ein Tutorenprogramm an den Hamburger Hochschulen (Tutorien-Richtlinie)

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung gibt bekannt:

Die Richtlinien für ein Tutorenprogramm an den Hamburger Hochschulen vom 19. März 1974 in der Fassung vom 7. Oktober 1977 (Amtl. Anz. 1977 S. 601) werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Hamburg, den 25. Februar 2026

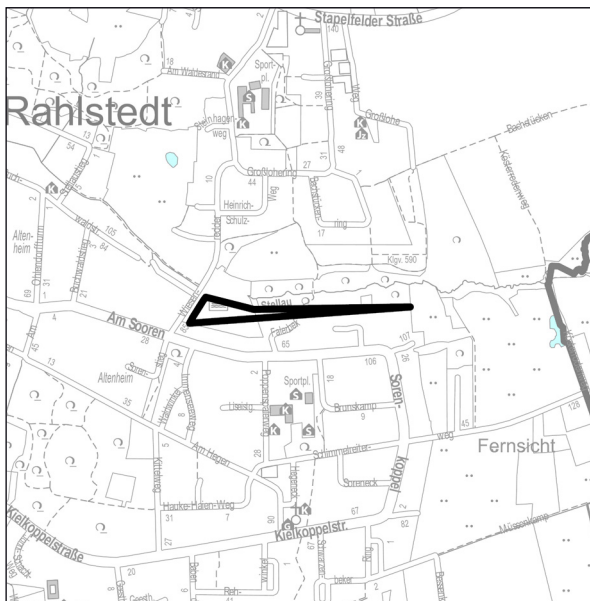
Die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Amtl. Anz. S. 258

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Senat hat beschlossen, für folgenden Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 22. Dezember 2025 (BGBl. I Nr. 348 S. 1, 7), durchzuführen:

Änderung des Flächennutzungsplans F05/18 „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“



Das Plangebiet liegt südlich der Stellau, östlich der Straße Wiesenredder im Stadtteil Rahlstedt (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 526) und umfasst eine Fläche von etwa 1,5 ha.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Flächen für den Wohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Freibades in Rahlstedt geschaffen und somit auf die bestehende, hohe Nachfrage nach Wohnraum reagiert werden.

Zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“ (Planzeichnung, Beschlusstext und Begründung) sowie zu den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen wird in der Zeit vom **13. März 2026 bis einschließlich 13. April 2026** die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Die vorgenannten Unterlagen zur Planung werden in diesem Zeitraum im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden, parallelen Bebauungsplan-Verfahrens „Rahlstedt 135“ finden Sie die Unterlagen zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans dort im Bereich „Planunterlagen“.

Zusätzlich werden die Planunterlagen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informatio-

nen zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans im oben genannten Zeitraum der Beteiligungsfrist an Werktagen montags bis freitags jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr an folgendem Ort öffentlich ausgelegt:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg.

Während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist können Stellungnahmen zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans abgegeben werden.

Die Stellungnahmen zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans sollen elektronisch (online) übermittelt werden über „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de>. Die Abgabe von Stellungnahmen ist auch per E-Mail an bauleitplanung-lp@bsw.hamburg.de sowie bei einer der oben genannten Dienststellen schriftlich oder zur Niederschrift möglich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in der Fassung vom 23. August 2017 (BGBl. I S. 3290), zuletzt geändert am 22. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 405 S. 1, 46), ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Für Auskünfte und Beratungen zur Planung stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Landesplanung und Stadtentwicklung per E-Mail unter bauleitplanung-lp@bsw.hamburg.de zur Verfügung.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, die im Internet unter <https://www.hamburg.de/bauleitplanung/39354/oeffentlichkeitsbeteiligung-start/> im dortigen Downloadbereich sowie am Auslegungsort hinterlegt ist.

Bestandteile der Unterlagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung sind der Umweltbericht als Teil der Begründung mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Luft, Klima, Fläche, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz, Landschaft und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter, die umweltbezogenen Fachgutachten und alle wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Folgende umweltbezogenen Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Entwurfs der Änderung des Flächennutzungsplans F05/18 verfügbar:

- Umweltbericht (als Teil der Begründung zum Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung) mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und einer Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung sowie einer Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der festgestellten erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, jeweils hinsichtlich der oben genannten Schutzgüter;
- Stadtklimaanalyse Hamburg 2023 (Quelle: Geoportal Hamburg);

- Biotopkataster Hamburg 2022 (Quelle: Geoportal Hamburg);
- Bodenversiegelung und Bodenbedeckung Hamburg 2024 (Quelle: Geoportal Hamburg);
- Lärmkarten Hamburg – Straßenverkehr 2023 (Quelle: Geoportal Hamburg);
- Fachplan Schutzwürdige Böden 2017 (Quelle: Geoportal Hamburg);
- Landschaftsschutzgebiete in Hamburg 2020 (Quelle: Geoportal Hamburg).

Diese Unterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplans sowie zur Änderung des Landschaftsprogramms können während der Dauer der Beteiligungsfrist im Internet und am Auslegungsort der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen öffentlich eingesehen werden.

Hinweis: Abweichend zu dem Beteiligungszeitraum der Änderung des Flächennutzungsplanverfahrens F05/18 findet die Beteiligung der Öffentlichkeit zum parallelen Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 135 im Zeitraum vom 27. Februar 2026 bis 30. März 2026 statt.

Hamburg, den 18. November 2025

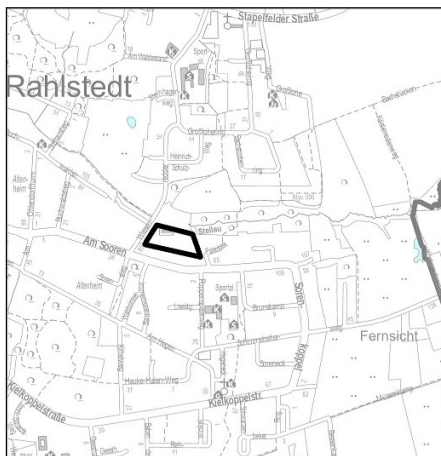
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 259

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“

Für den Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen südlich der Stellau in Rahlstedt“ (Verfahrensnummer L02/18) wird gemäß § 5 Absatz 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (HmbBNatSchAG) vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 92), und § 42 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 542), zuletzt geändert am 22. Dezember 2025 (BGBl. I Nr. 348 S. 1, 6), die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Das Gebiet der Landschaftsprogramm-Änderung liegt südlich der Stellau, östlich der Straße Wiesenredder im Stadtteil Rahlstedt (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 526) und umfasst eine Fläche von etwa 1,58 ha.



Im Landschaftsprogramm sollen unter Beachtung des zu ändernden Flächennutzungsplans auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Flächen für den Wohnungsbau auf dem Gelände des bisherigen Freibades in Rahlstedt geschaffen und somit auf die bestehende, hohe Nachfrage nach Wohnraum reagiert werden.

Die Karte Landschaftsprogramm soll künftig das Milieu „Etagenwohnen“ darstellen. Die milieübergreifende Funktion „Schutz des Landschaftsbilds“ soll entfallen. Die Karte Arten- und Biotopschutz soll künftig den Biotopentwicklungsraum „Städtisch geprägte Bereiche mit mittlerem bis geringem Grünanteil (12)“ darstellen. Die Grenze des Landschaftsschutzgebietes (geplant) wird an die nördliche Grenze der neuen Wohnbauflächen verschoben.

Der Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms wird mit Beschluss, Erläuterungsbericht und Karten in der Zeit vom **13. März 2026 bis einschließlich 13. April 2026** im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden parallelen Bebauungsplanverfahrens, hier Rahlstedt 135, finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum der Beteiligungsfrist an Werktagen montags bis freitags jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr an folgendem Ort öffentlich ausgelegt:

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz und Grünplanung, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg.

Während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist können Stellungnahmen zum Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms elektronisch (online) direkt über „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de>, per E-Mail an bauleitplanung-lp@bsw.hamburg.de sowie bei einer der oben genannten Dienststellen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Landschaftsprogramms unberücksichtigt bleiben.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft unter der Internet-Adresse <https://www.hamburg.de/bauleitplanung/39354/oeffentlichkeitsbeteiligung-start/> im dortigen Downloadbereich oder den Unterlagen am Auslegungsort.

Die Datenschutzerklärung kann auch direkt in der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft eingesehen oder auf Verlangen per Post oder per E-Mail übermittelt werden.

Hinweis: Abweichend zu dem Beteiligungszeitraum der Änderung des Landschaftsprogrammverfahrens L02/18 findet die Beteiligung der Öffentlichkeit zum parallelen Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 135 im Zeitraum vom 27. Februar 2026 bis 30. März 2026 statt.

Hamburg, den 17. November 2025

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amtl. Anz. S. 260

Interessenbekundungsverfahren Sponsoring Hafengeburtstag 2026 bis 2029

Der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG ist das größte Hafenfest der Welt und zugleich das bedeutendste maritime Event der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Veranstaltung findet jährlich im Mai über drei bis vier Tage statt und wird von der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWAi), ausgerichtet. Als emotionales Herzstück der Hansestadt steht der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG für Weltoffenheit, maritime Tradition, Internationalität und hanseatische Identität.

Das Veranstaltungsgebiet erstreckt sich entlang der Elbe von der HafenCity mit der Elbphilharmonie bis zum Museumshafen Oevelgönne und bietet eine einzigartige maritime Kulisse. Jährlich begrüßt die Veranstaltung über eine Million nationale und internationale Gäste. Zentrales Element ist das Wasserprogramm auf der Elbe, bei dem der Hamburger Hafen selbst zur größten Bühne des Festes wird. Mehr als 300 Schiffe aus allen Bereichen der maritimen Welt – von imposanten Großseglern über Marine- und Einsatzschiffe bis hin zu Museums- und Traditionsschiffen – prägen das Erscheinungsbild der Veranstaltung und spiegeln die internationale Vielfalt der Schifffahrt wider. Zu den herausragenden Publikumshighlights zählen die feierliche Ein- und Auslaufparade, das weltweit einzigartige Schlepperballett sowie das Höhenfeuerwerk am Sonnabendabend.

Ergänzt wird das Wasserprogramm durch ein umfangreiches Landprogramm entlang der Hafenkante mit zahlreichen maritimen, kulturellen und gastronomischen Angeboten. Kostenfreie Konzerte auf mehreren Open-Air-Bühnen, Präsentationen des jeweiligen Länderpartners, Ausstellungen, Führungen sowie familienorientierte Mitmachangebote schaffen ein vielfältiges, niedrigschwelliges Erlebnisformat für unterschiedliche Zielgruppen. Der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG verbindet damit maritime Authentizität mit Unterhaltung, kultureller Vielfalt und touristischer Strahlkraft.

Regelmäßige Besucherbefragungen bestätigen das sehr positive Image der Veranstaltung: Über 90 Prozent der Gäste bewerten den HAFENGEBURTSTAG HAMBURG als sehr gut oder gut. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt rund sieben Stunden. Das Durchschnittsalter der Besuchenden liegt bei etwa 41 Jahren; besonders stark vertreten sind die Altersgruppen der 20- bis 30-Jährigen sowie der 50- bis 60-Jährigen. Rund 50 Prozent der Gäste stammen aus Hamburg, 50 Prozent aus dem übrigen Bundesgebiet bzw. Ausland. Auswärtige Besucherinnen und Besucher verweilen durchschnittlich 2,5 Tage in der Stadt; rund zwei Drittel von ihnen übernachten in Hamburg oder im Umland. Damit trägt die Veranstaltung maßgeblich zur Auslastung von Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel sowie weiteren Kultur- und Dienstleistungsangeboten bei und stellt einen bedeutenden wirtschaftlichen Impulsgeber für die Metropolregion dar.

Darüber hinaus erzielt der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG eine exzellente nationale und internationale Medienresonanz mit über 3.350 Beiträgen in Print-, Online-, Hörfunk- und TV-Medien. Für den letzten regulären Veranstaltungsdurchlauf wurden ein Print-Wettbewerb von rund 2,8 Mio. Euro sowie ein Online-Anzeigenäquivalenzwert von rund 45,3 Mio. Euro ermittelt. Die Veranstaltung transportiert emotionale und bildstarke Eindrücke in die Welt und positioniert Hamburg nachhaltig als lebenswerte, moderne und maritime Metropole am Wasser.

Es ist beabsichtigt, im Rahmen eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens interessierte Unternehmen für das Haupt-Sponsoring sowie weitere Sponsoring-Beiträge für den Hafengeburtstag Hamburg für den Zeitraum 2026 bis 2029 zu gewinnen. Möglich sind sowohl Sponsoring-Beiträge für ein Jahr als auch für mehrere Jahre.

Der BWAi ist es hierbei ein besonderes Anliegen, dass der Haupt- oder einzelne Sponsor (bei der Wahl mehrerer Sponsoren, ohne Exklusivitätsrecht) thematisch zum HAFENGEBURTSTAG HAMBURG passt.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.hamburg.de/hafengeburtstag/sponsoren-und-partner einzusehen. Die Interessenbekundung ist zusammen mit den genannten Unterlagen bis zum 20. März 2026, 13.00 Uhr, als E-Mail mit dem Betreff „Sponsoring HAFENGEBURTSTAG HAMBURG“ an die benannten Ansprechpartner zu senden.

Hamburg, den 2. März 2026

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Amtl. Anz. S. 261

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Ehstorfer Heuweg“

Es wird beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) in der jeweils gültigen Fassung werden die im Bezirk Harburg, in der Gemarkung Neugraben, Ortsteil 714, belegenen Verbreiterungsflächen der Straße „Ehstorfer Heuweg“ (Flurstück 7210) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Personennahverkehr und den Fußgängerverkehr gewidmet.

Die Anhörung vom 13. Januar 2026 wird durch diese ersetzt.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 217, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 19. Februar 2026

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 261

Gebührensatzung der Universität Hamburg für den Studiengang „Law of the Sea and International Environmental Law (LL.M.)“

Vom 9. Februar 2026

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 9. Februar 2026 gemäß § 79 Absatz 2 Nummer 3 in Verbindung mit § 6 b Absatz 1 Satz 2 2. Alt. des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Februar 2025 (HmbGVBl.

S. 241) nach Stellungnahme des Akademischen Senates gemäß § 85 Absatz 1 Nummer 13 HmbHG die Gebührensatzung für den Studiengang „Law of the Sea and International Environmental Law (LL.M.)“ der Universität Hamburg beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Studiengebühr für den Studiengang „Law of the Sea and International Environmental Law (LL.M.)“ der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg.

§ 2

Höhe der Gebühr

Die Studiengebühr für den gesamten Studiengang (zwei Semester) beträgt pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer 11 200,- Euro.

§ 3

Zahlungsverpflichtung

Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer die Annahme des ihm angebotenen Studienplatzes erklärt. Die Studiengebühren sind in drei Raten zu entrichten:

- eine nicht erstattungsfähige Anzahlung in Höhe von 800,- Euro nach Erklärung der Annahme des Studienplatzes bis zum 15. April;
- 6000,- Euro vor Aufnahme des Studiums im ersten Wintersemester bis zum 31. Mai;
- 4400,- Euro vor Aufnahme des Studiums im ersten Sommersemester bis zum 1. März.

Das Nähere bestimmt der Gebührenbescheid.

§ 4

Rückerstattung

(1) Im Falle eines Rücktritts vom Studiengang erfolgt die Rückerstattung der bereits geleisteten Zahlungen, mit Ausnahme der nicht erstattungsfähigen Anzahlung in Höhe von 800,- Euro, gemäß folgenden Fristen: 100 % bis zum 31. Juli; 50 % bis zum 30. September. Nach diesem Datum ist keine Rückerstattung mehr möglich.

(2) Nach Antritt eines Studiensemesters ist eine Erstattung der für das angebrochene Studiensemester entrichteten Studiengebühr nach § 3 ausgeschlossen.

(3) Über Ausnahmen im Fall einer unverschuldeten Nichtaufnahme des Studiums entscheidet der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Dekanat der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg auf Antrag.

§ 5

Stundung

Die Gebühren können in Fällen erheblicher bzw. besonderer Härte gestundet bzw. erlassen werden. § 62 der Landeshaushaltsordnung vom 17. Dezember 2013 (HmbGVBl. S. 503) in der jeweils geltenden Fassung gilt entsprechend.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft. Sie findet für alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2026/2027 ihr Studium aufnehmen.

Hamburg, den 9. Februar 2026

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 261

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 26 T 0002

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundesliegenschaften im Hamburger Stadtgebiet.

f) Art und Umfang der Leistung:

Trockenbauarbeiten als Rahmenvertrag

Für die Liegenschaften des Bundes in Hamburg, wird eine Rahmenvereinbarung entsprechend § 4a VOB/A Abschnitt 1 für das Gewerk / Leistungsbereich Trockenbauarbeiten (LB nach STLB-BauZ 640) ausgeschrieben.

Der konkrete Leistungsabruf erfolgt auf Basis der Rahmenvereinbarung mit einem Einzelauftrag mit einer Höhe von bis zu 50.000 € (netto).

Bei Einzelaufträgen aus der Rahmenvereinbarung über 50.000 € (netto) hinaus ist beiderseitiges Einvernehmen erforderlich. Der Auftraggeber ist nicht zur Andienung verpflichtet, der Auftragnehmer nicht zur Ausführung.

Das vorgesehene maximale Gesamtauftragsvolumen beträgt 800.000 € (netto) für eine maximale Laufzeit von 4 Jahren. Bei vorzeitigem Erreichen des Auftragsvolumens wird die Rahmenvereinbarung neu ausgeschrieben.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
1. Juni 2026
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
31. Mai 2027 mit der Möglichkeit der Verlängerung
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D460771354>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
23. März 2026
Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge/Angebote:
<https://bi-medien.de> im Menüpunkt - Meine Vergaben
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präquali-

fiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

Mindestzahl 3, Höchstzahl 9

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
BSW, ABH, Bundesbauabteilung,
Fachaufsichtführende Ebene,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/42842-295

Hamburg, den 18. Februar 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

233

Offenes Verfahren

**Verfahren: FB 2026000243 – Unterhaltsreinigung der
Grundschule Islandstraße,
Islandstraße 25, 22145 Hamburg**

**Auftraggeber: Behörde für Finanzen und Bezirke
(Finanzbehörde)**

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Finanzen und Bezirke (Finanzbehörde)
Adolphsplatz 3-5
20457 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:
Unterhaltsreinigung der Grundschule Islandstraße, Islandstraße 25, 22145 Hamburg
Die FHH – Finanzbehörde – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Unterhaltsreinigung in dem Objekt Grundschule Islandstraße, Islandstraße 25, 22145 Hamburg ab dem 02.11.2026 unbefristet.
Unterhaltsreinigung (UHR) im Sinne dieser Vergabe bedeutet die Reinigung der Gebäudeinnenflächen und der Einrichtungsgegenstände gemäß dem vertraglichen

Reinigungsplan der FHH. Hiervon ausgenommen sind IT-Ausstattungen. Staub- und Spinnweben sind bis Deckenhöhe max. 3,50 m zu entfernen. Für Reinigungsarbeiten über 1,80 m sind ggf. Hilfsmittel einzuplanen.

Die Details der nachgefragten Leistung ergeben sich aus den beigefügten Vertragsunterlagen und dem technischen Leistungsverzeichnis (inkl. den Ergänzenden Regelungen).

Ort der Leistungserbringung: 22145 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Von: 2. November 2026
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ba5110d0-9cf8-4384-883d-983b77e5f0f8>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
1. April 2026, 12.00 Uhr
Bindefrist: 1. Januar 2026
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
Siehe Vergabeunterlagen
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Siehe Vergabeunterlagen
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:
 - Referenzen zu bisher durchgeführten Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten drei Jahre. Diese können für öffentliche sowie für nicht öffentliche bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber durchgeführt worden sein.

Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind jeweils

 - Auftragsjahr und -umfang,
 - AG mit Ansprechpartner/-in, Mailadresse und Telefonnummer,
 - Jährlicher Auftragswert zu nennen. (Die Angaben werden von der Vergabestelle streng vertraulich behandelt. Die Erlaubnis zur Herausgabe von Daten ist vom Bieter eigenständig mit dem Referenzgeber zu klären.)
 - Mit dem Angebot ist ein Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder eine entsprechende Eigenerklärung einzureichen.
 - Inländische Bieter müssen für das Unternehmen eine Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ bei der zuständigen Handwerkskammer nachweisen. Bieter aus dem Ausland müssen die Eintragung in einem Berufs- oder Handels-

register des Staates in dem sie niedergelassen sind oder durch andere geeignete Erklärungen bzw. Nachweise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

- Der Bieter ist zum Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung in der gemäß der Besonderen Vertragsbedingungen bei Reinigung durch Unternehmen (BVB Reinigungsdienstleistungen) in der jeweils gültigen Fassung festgelegten Höhe verpflichtet oder verpflichtet sich zum Abschluss einer solchen Versicherung nach Zuschlag und rechtzeitig vor dem Leistungsbeginn sowie zu einem unaufgeforderten Nachweis gegenüber dem Auftraggeber.
 - Der Inhaber des Unternehmens muss mindestens Geselle des Gebäudereinigerhandwerks sein oder das Unternehmen muss an verantwortlicher Stelle von einem solchen geführt werden.
 - Mit dem Angebot ist die Eigenerklärung einzureichen, dass der Bieter über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt einzureichen. Zudem sind die Umsatzzahlen des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben.
 - Die Eigenerklärung betreffend §§ 123, 124 GWB ist mit dem Angebot einzureichen.
 - Die Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen ist mit dem Angebot einzureichen.
 - Die Eigenerklärungen nach § 21 SchwarzArbG, § 21 AEntG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG sowie nach § 22 LkSG sind mit dem Angebot einzureichen.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 10. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

234

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 051-26 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
2-Feld-Sporthalle, Gymnasium Grellkamp
Grellkamp 38-40 in 22415 Hamburg

Bauftrag: Grellkamp 38-40 – Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt.: 145.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. November 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
19. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 17. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

235

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 052-26 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Haus 01 und 03 (Gebäude A + D)
Hebebrandstraße 1 in 22297 Hamburg

Bauftrag: Hebebrandstraße 1 – Dachabdichtung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.792.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Juni 2026;
Fertigstellung ca. November 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
20. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 17. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

236

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 110-26 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau einer Zweifeldsperthalle mit Kita
Brödermannsweg 2 in 22453 Hamburg

Bauftrag: Brödermannsweg 2 – Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. August 2026;
Fertigstellung ca. April 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
20. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 18. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

237

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 047-26 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbau und Sanierung einer Freiluftschule.
Bredenbekstraße 61 in 22397 Hamburg
Bauftrag: Bredenbekstraße 61 – Gebäudeautomation
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 128.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Dezember 2026
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
17. März 2026, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

238

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 086-26 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Anbau Mensa
Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg
Bauftrag: Jenfelder Straße 252 – Metallbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 60.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Mail 2026;
Fertigstellung ca. August 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

239

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 121-26 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Gebäude 07 – Klassenkreuz
Langbargheide 40 in 22547 Hamburg
Bauftrag: Langbargheide 40 – Metallbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 143.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. August 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

240

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 087-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Anbau Mensa

Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Jenfelder Straße 252 – Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 36.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. Mai 2026;

Fertigstellung ca. August 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

19. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

241

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 091-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Anbau Mensa

Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Jenfelder Straße 252 – Trocknung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 25.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. April 2026;

Fertigstellung ca. Juli 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

19. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

242

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 132-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Gebäude 07 – Klassenkreuz

Langbargheide 40 in 22547 Hamburg

Bauftrag: Langbargheide 40 – Starkstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 404.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. November 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

18. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 26. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

243

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 133-26 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Gebäude 07 – Klassenkreuz

Langbargheide 40 in 22547 Hamburg

Bauftrag: Langbargheide 40 – WDVS Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 155.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. September 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

18. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 26. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

244

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 130-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Gebäude 07 – Klassenkreuz

Langbargheide 40 in 22547 Hamburg

Bauftrag: Langbargheide 40 – Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 185.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. November 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Februar 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

245

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

71 K 23/24. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 19. Mai 2026, 9.30 Uhr**, 224, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20355 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lokstedt Gemarkung Lokstedt, Flurstück 394, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Niendorfer Straße 66, 827 m², Blatt 5076 BV 3.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Einfamilienhaus (Bj. vermutlich 1900); zweigeschossig, unterkellert; Wohnfläche berechnet auf etwa 193 m²; In einem Nebengebäude (lt. Flurkarte) vermutlich Garage mit 6 Stellplätzen. Die Immobilie ist vermutlich vermietet. Eine Innenbesichtigung wurde der Sachverständigen nicht ermöglicht.

Verkehrswert: 604.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juni 2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren,

sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. März 2026

Das Amtsgericht, Abt. 71

246

Terminsbestimmung:

802 K 27/25. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 26. September 2025, 9.30 Uhr**, E.005, Sitzungssaal Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sasel Gemarkung Sasel, Flurstück 6026, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche Kahden 13 A, 1.067 m², 8308 Blatt.

Objektbeschreibung: Bei dem Grundstück handelt sich um ein Pfeifengrundstück mit langer Zufahrt (etwa 60 m) und ist bebaut mit einem vollunterkellerten, 1-geschossigen Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, welches 2006 in Massivbauweise von Gebr. MOLLWITZ Massivbau GmbH hergestellt wurde. Das Dachgeschoss ist wegen der fast nicht vorhandenen Dachschrägen eher wie ein Obergeschoss ausgelegt. Weiter befindet sich auf dem Grundstück ein Doppelcarport mit Abstellraum. Die Wohnfläche des Hauses beträgt 166,52 m² und verteilt sich im Erdgeschoss auf ein Wohn-/Esszimmer, Küche, Arbeitszimmer, Gäste-WC mit Dusche und Diele. Im Dachgeschoss befinden sich 2 Schlafzimmer, Arbeitszimmer, Bad und Flur. Im Eckbereich eines der Schlafzimmer befinden sich nach dem Gutachten vom 19. November 2025 leichte Feuchtigkeitsspuren. Nach einem Kostenvoranschlag vom 27. November 2025 soll die Beseitigung des Feuchteschadens etwa 27.000,- Euro betragen. Der Keller hat eine Nutzfläche von etwa 88,28 m². Die

Nutzung des Hauses erfolgt durch eine Miteigentümerin.

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.050, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 040/42863-6795 oder -6798, Telefax 040/42798-3411, eingesehen werden.

Verkehrswert: 1.175.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. März 2026

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 247

Terminsbestimmung:

802 K 44/24. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 21. Mai 2026, 9.30 Uhr**, E.005, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Bramfeld Blatt 6998, an dem im Grundbuch von Bramfeld Blatt 6997 eingetragenen Grundstück Gemarkung Bramfeld, Flurstück 4291, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Habichtshofring 22, 512 m²

Objektbeschreibung: Es handelt sich um ein Erbbaurecht gemäß VO vom 15. Januar 1919 für die Zeit vom 1. August 1958 bis zum 31. Dezember 2056. Ein jährlicher Erbbauzins in

Höhe von 92,56 Euro (ursprünglich DM 181,04) ist zu entrichten.

Bei dem gegenständlichen Objekt handelt es sich um ein nicht unterkellertes und freistehendes Einfamilien-Wohnhaus als Gebäude-Mix, baulichen Ursprungs 1964, bestehend aus Hauptgebäude, seitlichem Anbau und rückwärtiger Remise. Das Hauptgebäude ist baulich konstruktiv mit Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss sowie nutzbarem Spitzboden und Satteldach, der daran angebaute seitliche Anbau ist mit Kriechkeller, Erdgeschoss und Walmdach hergestellt und verfügt über eine gesamte Wohnfläche von rd. 75,8 m². Es wird augenscheinlich von einem der Miteigentümer zu Wohnzwecken genutzt. Das vorliegende Gutachten vom 30. September 2025 wurde ohne Innenbesichtigung erstellt.

Erbbaurechtsausgeberin ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Als Inhalt des Erbbaurechts sind Vereinbarungen getroffen über die Veräußerung und Belastung des Erbbaurechts. Zu einer Veräußerung, also auch der Zuschlagserteilung im Rahmen der Zwangsversteigerung oder der Belastung des Erbbaurechts mit einem Hypothek, Grund- oder Rentenschuld oder einer Reallast benötigt der Erbbauberechtigte die Zustimmung der Erbbaurechtsausgeberin. Dies gilt auch bei einer Belastung mit einer Dienstbarkeit oder einem Nießbrauch.

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.050, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 040/42863-6795 oder -6798, Telefax 040/42798-3411, eingesehen werden.

Verkehrswert: 143.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Dezember 2024 in das Erbbaugrundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs ent-

gegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. März 2026

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 248

Terminsbestimmung:

717 K 33/24. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 8. Mai 2026, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Jenfeld Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum, ME-Anteil 64, 46/1.000, Sondereigentums-Art Wohnung und Stellplatz, SE-Nummer 10, Sondernutzungsrecht sind vereinbart, Blatt 4560 an Grundstück Gemarkung Jenfeld, Flurstück 2976, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Öjendorfer Damm 89a, 1.250 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Die 2-Zimmer Etagenwohnung im I. Obergeschoss rechts hat eine Wohnfläche von etwa 63 m² und verteilt sich auf zwei Vollgeschosse. Baujahr: 1997. Beheizung über Gas-Zentralheizung, Warmwasserbereitung über elektrische Durchlauferhitzer. Zu der Wohnung gehört ein Tiefgaragenstellplatz. Sondernutzungsrechte sind nicht zugewiesen. Die Wohnung befindet sich in einem durchschnittlichen Instandhaltungs-/Modernisierungszustand. Sie ist vermietet.

Verkehrswert 202.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. August 2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, Montag und Dienstag und Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Tel.: 040/42881-2702 oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem

Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem

Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. März 2026

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

249

Sonstige Mitteilungen

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VgV VV 007-26 AO**

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau eines Ersatz- und Erweiterungsgebäudes
als Individualbau für die spezielle Sonderschule
„Schule Nymphenweg“ in der Hausbrucher

Bahnhofstraße 19 in Hamburg – Projektmanagement-
leistungen in Anlehnung an § 2 in Verbindung
mit Anhang B AHO Heft Nr. 9

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 342.000,– Euro

Leistungszeitraum voraussichtlich: 33 Monate

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
19. März 2026, 14.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 18. Februar 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 250

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 027-26 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Interimsschule Am Aschenland
Am Aschenland 9a in 21147 Hamburg

Bauftrag: Am Aschenland 9a – GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 790.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. September 2026

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
20. März 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Auskunftserteilung“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilung“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Februar 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 251

Gläubigeraufruf

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom

10. Februar 2026 gemäß § 87 Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch auf Antrag die Auflösung der **Gudrun Dieker Iqbal GST Exempt Familienstiftung** mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Claudia Weyand, wohnhaft Bürgermeister-Kröger-Straße 5c, 21244 Buchholz, geltend zu machen.

Buchholz, den 20. Februar 2026

Die Liquidatorin

252

Gläubigeraufruf

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 6. Februar 2026 gemäß § 87 Absatz 3 BGB auf Antrag die Auflösung der Stiftung **Charlotte-Popert-Stiftung** mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubigerinnen/Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Dr. Manuel Cadmus, Rechtsanwalt, wohnhaft Willistraße 7, 22299 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 19. Februar 2026

Der Liquidator

253